



Wanderausstellungen

der Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Die folgenden bei uns erarbeiteten Wanderausstellungen sind zurzeit bei der Stiftung Denkmalpflege Hamburg zu entleihen. Auskünfte und Terminabsprache unter 040 – 34 42 93.

„Archiv aus Stein. 400 Jahre Jüdischer Friedhof Königstraße“

Durch die jüdischen Glaubensvorschriften, eine Grabstätte bis zur Ankunft des Messias ruhen zu lassen, ist ein unermesslicher Schatz erhalten geblieben. Der große Altonaer Friedhof mit seinen aschkenasischen und sefardischen Gräberfeldern, die unter den Schauenburgern gegründet, unter dänischer Herrschaft Bestand hatten, wo zwischen 1611 und 1869 bestattet wurde, ist auch nach den schwerwiegenden Eingriffen unter den Nationalsozialisten und den Bombenschäden des Zweiten Weltkriegs ein aufgeschlagenes Buch, für den, der es zu lesen vermag. Jeder Grabstein gibt über das Leben eines Menschen Auskunft, eines Gelehrten oder Rabbiners, einer Mutter, die im Kindbett gestorben ist, eines internationalen Kaufmanns oder einer wohlthätigen Witwe. Die Inschriften und die Symbolik der Grabkunst überliefern sie. So bleibt das Wissen um eine Gemeinschaft von Menschen, die in Hamburg und Altona beheimatet war, die später verstreut und vernichtet wurde, mit diesem Denkmal im Herzen Hamburgs präsent.

Der „Gute Ort“ in der Königstraße gilt nicht nur wegen seiner Größe und seines Alters, sondern auch wegen der kulturhistorischen Bedeutung zahlreicher Grabsteine weltweit als eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder. Nach Aussage namhafter Judaisten in den Rang eines UNESCO Weltkulturerbes. Im Jahre 2007 wurde der Friedhof nach umfangreichen Archivierungs- und Restaurierungsarbeiten erstmals wieder geöffnet. Im selben Jahr wurde von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg das Eduard Dukesz-Haus erbaut und als Eingangs- und Seminargebäude eröffnet. Am 31. Mai 2011 wurde das 400-jährige Jubiläum des Jüdischen Friedhofs in Altona mit einem Festakt und Ausstellungseröffnung in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky begangen.

Umfang der Ausstellung: 28 Bahnen, zusammengerollt und in eine Tonne (ca. 35x90 cm)



Begleitheft: „Archiv aus Stein. 400 Jahre Jüdischer Friedhof Altona“. ISBN: 978-3-936406-18-4
Weitere Sprachen: Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch und Hebräisch

DVD „400 Jahre für die Ewigkeit. Der jüdische Friedhof Altona und die Eröffnung des Eduard Dukesz-Hauses“

„Orte der Erinnerung.

Die jüdischen Friedhöfe Wien-Währing u. Hamburg-Altona“

Die beiden jüdischen Friedhöfe in Hamburg-Altona (1611-1869) und Wien-Währing (1784-1879) sind auf vielfache Weise vergleichbar. Sie umspannen denselben Zeitraum, umfassen annähernd gleich viele Grabstellen und haben in der NS-Zeit ähnliche Zerstörungen erlitten. Während in Hamburg-Altona Mitglieder der berühmten Familien Warburg, Mendelssohn und Heine bestattet sind, finden sich in Wien-Währing die Gräber der Familien Arnstein, Epstein, Königswarter oder Hofmannsthal. Beide Friedhöfe weisen bedeutende sefardische Abteilungen auf und sind für das UNESCO Weltkulturerbe im Gespräch.

Nach den Zerstörungen durch Krieg und Vandalismus konnte der Friedhof in Hamburg seit den 1960er Jahren durch eine Bund-Länder-Vereinbarung, die die Pflege der historischen jüdischen Friedhöfe regelte, kontinuierlich gepflegt werden. Im Rahmen eines großen Forschungs- und Restaurierungsprojekts – gefördert von Hamburger Stiftungen – wurde er in den vergangenen zehn Jahren unter wissenschaftlicher Begleitung in großen Teilen restauriert. Der Friedhof in Wien-Währing, der über ausgesprochen prachtvolle Grabarchitektur und -kunst sowie zahlreiche Mausoleen verfügt, war dagegen dem weiteren Verfall nahezu schutzlos preisgegeben. 2010 wurden auch in Österreich Mittel für die Restaurierung und Aufnahme der historischen jüdischen Friedhöfe bereitgestellt.

Umfang der Ausstellung: Anzahl der Bahnen: 35 Bahnen

Begleitheft: „Orte der Erinnerung. Die jüdischen Friedhöfe Wien-Währing u. Hamburg-Altona“ (Reihe „Archiv aus Stein“, Bd. 3). ISBN: 978-3-936406-27-6



Allgemeine Informationen

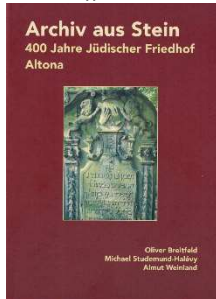
- Die Ausstellungen sind nicht nur für Museen sondern auch für kleinere Flächen geeignet, da eine Auswahl der Bahnen vorgenommen werden kann.
- Die Ausstellungen befindet sich auf Stoffbahnen (Maße: ca. 200 x 80 cm) und werden mit einem speziellen Hängesystem, das mitgeliefert wird, an einer vorhandenen Bilderleiste angebracht. Stellwände sind hierfür nicht erforderlich.
- Wir stellen Ihnen die Ausstellungen kostenlos zur Verfügung, Sie müssten lediglich für Transport- und Versicherungskosten aufkommen.
- Die Ausstellung wird i .d. R. für einen Zeitraum von 10 Wochen ausgeliehen. Absprachen sind möglich.
- Die Infomaterialien zur Ausstellung können Sie zum Sonderpreis bei uns erwerben.
- Wir gehen davon aus, dass Sie den Stiftungs-Banner sowie Informationsmaterial über unsere Stiftung an einem für die Besucherinnen und Besucher sichtbaren Ort anbringen.
- Was Sie noch zu tun hätten:
 - Rechtzeitig buchen
 - Planung des Transports zu Ihnen und zurück zur Stiftung Denkmalpflege Hamburg
 - Versicherung (während Ausstellung und Transport) abschließen.

Für Rückfragen:

Irina von Jagow, Stephanie Heinemann Sonja Steinhoff
Stiftung Denkmalpflege Hamburg
Dragonerstall 13, 20355 Hamburg
Telefon 040 – 34 42 93
E-Mail: info@denkmalstiftung.de
www.denkmalstiftung.de

Publikationen

Reihe „Archiv aus Stein“



Archiv aus Stein / Band 1: 400 Jahre Jüdischer Friedhof Altona
Oliver Breitfeld, Michael Studemund-Halévy und Almut Weinland.
Hamburg 2011 (2. Auflage).
ISBN 978-3-936406-18-4.

Ebenso die internationalen Ausgaben:

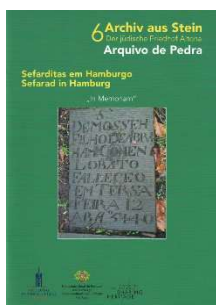
- **Englisch.** An Archive in Stone: 400 Years Königstraße Jewish Cemetery. Translated by Bill Templer, Hamburg 2011, ISBN 978-3-936406-30-6.
- **Hebräisch.** Translated by Inbar Perez, Hamburg 2012, ISBN 978-3-936406-29-0.
- **Spanisch.** Archivo de piedra: 400 años de Cementerio Judío de la Königstraße. Traducido por Amor Ayala, Hamburg 2010, ISBN 978-3-936406-28-3.
- **Portugiesisch.** Arquivo de Pedra: 400 anos do Cemitério Judaico da Königstraße. Traduzido do alemão por Margarida Cavalho, Ana Paula Galaz Goyke, Bruno Fuste, Hamburg 2014, ISBN 978-3-936406-44-3.
- **Französisch.** Archives issues de la pierre: 400 ans du cimetière juif d'Altona. Traduit par Daniel Kempton, Hamburg 2017, ISBN 978-3-936406-46-7.



Archiv aus Stein / Band 2: Die Mendelssohns in Hamburg
Michael Studemund-Halévy, Regina Schwarzburg und Almut Weinland
Hamburg 2009.
ISBN 978-3-936406-23-8.



Archiv aus Stein / Band 5: Geschichte der Beerdigungs-Brüderschaft der Deutsch-Israelitischen Gemeinde in Hamburg von 1812-1937
Hamburg 2020.
Bei der Stiftung Denkmalpflege Hamburg erhältlich.



Archiv aus Stein / Band 6: Sefarditas em Hamburgo / Sefarad in Hamburg
Fátima Silva und die portugiesischen Lehrer.
Hamburg 2019.
Bei der Stiftung Denkmalpflege Hamburg und dem Generalkonsulat von Portugal in Hamburg erhältlich.

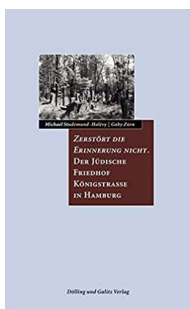


Archiv aus Stein / Band 7: „Der Israelitische Tempel in Hamburg

Andreas Brämer, Ulrich Knufinke, Mirko Przystawik, Miriam Rürup und Christoph Schwarzkopf.

Hamburg 2020.

ISBN 978-3-936406-63-4.



Zerstört die Erinnerung nicht. Der Jüdische Friedhof Königstraße in Hamburg

Michael Studemund-Halévy und Gaby Zürn.

Hamburg 2010 (3., erw. Aufl.).

ISBN: 978-3937904054.



**Verborgene Pracht: Der jüdische Friedhof Hamburg-Altona –
Aschkenasische Grabmale**

Michael Brocke / Salomon Ludwig Steinheim-Institut Duisburg (Hg.).

Dresden 2009.

ISBN: 978-3940319333.



hamburger bauheft 32: Die Königstraße und der Jüdischer Friedhof in Altona

Dirk Hempel und Irina von Jagow.

Hamburg 2020.

ISBN 978-3-944405-51-3.